

Erscheint
jeden Sonnabend
Abonnementspreis
bei allen
Kais. Postanstalten
2 Mark jährlich;
für Zubringer durch
Briefträger 60 Pf.
extra.



Inserate
werden in der
Expedition d. Blattes
jederzeit an-
genommen. Die
durchlaufende Zeile
kostet 20 Pf.,
die Spaltzeile
10 Pfennig.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths = Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpcke's Buchdruckerei in Neumark.

Nr. 30.

Neumark, den 24. Juli.

1886.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths = Amtes und des Kreis = Ausschusses.

Nr. 374.

Bekanntmachung.

Ausloosung von
Staatspapieren.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 11. Verloosung von Schuldverschreibungen der vierprozentigen Staatsanleihe von 1868 A. sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelosten Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. Januar 1887 ab gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der nach dem 1. Januar l. J. fällig werdenden Zinscheine Reihe V. Nr. 7 und 8 nebst Anweisungen zur Reihe VI, bei der Staatsschulden = Tilgungskasse hier selbst, Taubenstraße No. 29 zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonntage und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Kreiskasse.

Zu diesem Zwecke können die Schuldverschreibungen nebst Zinscheinen und Zinscheinanweisungen einer dieser Kassen schon vom 1. Dezember d. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden = Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Januar 1887 ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinscheine wird vom Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. Januar 1887 hört die Verzinsung der verloosten Schuldverschreibungen auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelosten, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Schuldverschreibungen wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit dem Tage ihrer Kündigung aufgehört hat.

Die Staatsschulden = Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von den obengedachten Kassen unentgeltlich verabsolgt.

Berlin, den 1. Juni 1886.

Hauptverwaltung der Staatsschulden. S. 1000.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Verzeichniß der ausgelosten Schuldverschreibungen hier und bei der Königl. Kreis-Kasse ausliegt.

Neumark, den 24. Juli 1886.

Der Landrath.

Urlisten der
Schöffen und
Geschworenen.

N^o 375. Die sämigen Polizei-Verwaltungen und Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher werden erinnert, die Urlisten der Schöffen und Geschworenen in Gemäßheit der Kreisblatts-Verfügung vom 26. Juni cr. Kreisblatt Nr. 27. **schleunigst** einzureichen.

Neumark, den 21. Juli 1886.

Der Landrath.

Personalien.

N^o 376. Der Stellmacher Carl Naglazki ist als Waisenrath der Gemeinde Dmulle gewählt und als solcher verpflichtet worden.

Neumark, den 19. Juli 1886.

Der Landrath.

N^o 377. Es ist gewählt bezw. ernannt und vereidigt worden:

1. der Besitzer Michael Kosrau als Schöffe für die Gemeinde Gay,
2. der Besitzer Franz Misch als Schöffe für die Gemeinde Gay,
3. der Einwohner Albrecht Kaczmarzki als Ortsdiener für den Gutsbezirk Grabacz,
4. der Tischlermeister Semerau als Amtsdienener für die Gemeinde Radomno.

Neumark, den 24. Juli 1886.

Der Landrath.

Viehseuchen.

N^o 378. Die Räudekrankheit unter den Pferden des Einsassen Albrecht Galewski zu Londzyn ist erloschen. Neumark, den 19. Juli 1886.

Der Landrath.

N^o 379. Die Pferde des Einsassen Walter zu Glowin werden wegen Verdachts der Ansteckung an Roßkrankheit unter Observation gestellt.

Neumark, den 20. Juli 1886.

Der Landrath.

N^o 380. Wegen Räudekrankheit sind unter Stallsperrre gestellt:

1. die Arbeitspferde auf dem Gute Gryzlin,

Wegen Verdachts der Ansteckung an Roßkrankheit sind gestellt:

I. unter Stallsperrre:

das Pferd des Einsassen Joseph Kochowski zu Brattian,

II. unter Observation:

das Pferd des Einsassen Anaszk (Anaczkowski) zu Chrosle.

Neumark, den 24. Juli 1886.

Der Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Kollektur bei der Königl. Preuß.-Königlich Preussischen Klassen-Lotterie von der 175. Lotterie ab neuerrichteten Kollekturen bis auf einige Klassen-Lotterie. wenige Stellen, für welche jedoch bereits bestimmte Personen designirt sind, in Berlin, sowie in den Provinzen besetzt sind. Weitere Bewerbungen um diese Kollekteurstellen sind daher zwecklos.

Bei der unverhältnißmäßig großen Zahl der eingegangenen Bewerbungsgesuche, können besondere Bescheide auf dieselben nur insoweit ertheilt werden, als dazu noch eine besondere Veranlassung vorliegt.

Zugleich wird mit Bezug auf den in der 2. Beilage der Nr. 138 des „Deutschen Reichs- und Preussischen Staats-Anzeigers“ veröffentlichten Plan zur 175. Lotterie noch besonders bekannt gemacht, daß der Verkauf der Loose zu derselben bei sämmtlichen Lotterie-Einnehmern spätestens am 16. August d. J. zu beginnen hat, daß ein erheblicher Theil dieser Loose in Achtelabschnitten, sogenannten Achtelloosen, zum Verkauf gelangen und zu diesem Zwecke jeder Königlichen Lotterie-Einnahme eine entsprechende Anzahl solcher Achtelloose überwiesen werden wird.

Berlin, den 2. Juli 1886

Königliche Preussische General-Lotterie-Direktion.

Stechbriefe.

N^o 382.

Stechbrief.

Es wird um Mittheilung des Aufenthaltsorts des Schmiedegesellen Franz Machujski aus Kielpin ersucht. Aktenzeichen J. 836/86.

Thorn, den 10. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

N^o 383.

Stechbrief.

Gegen den Winkelkonsulenten Anton Schulz aus Grundy, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen falscher Anschuldigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Löbau abzuliefern. J. 2239/85 Thorn, den 12. Juli 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

№ 384.

Steckbrief.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Johann Bauer aus Gasmer (?) in Westpreußen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern unter schleuniger Benachrichtigung der Staatsanwaltschaft Hildesheim zu den Acten J. 975/86.

Bötenem, den 18. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht II.

Beschreibung: Alter 26 Jahre, Größe etwa 5 1/2', Statur untersezt, breitschulterig, Haare dunkelblond, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund.

Kleidung: schwarzes Sommerjacket und hellkarrirte Hose, vielleicht eines oder das andere der folgenden zu den gestohlenen gehörigen Stücke: graues Buxinjacket, graugestreifte Buxin hose, hellgraues Sommerjacket, blauer Sommerüberzieher, schwarze, blaugetiperte Weste.

p. Bauer hat möglicherweise einen andern Namen, vielleicht Raschwitz aus Löbbschen?, Kreis Löbau, angenommen und soll sich nach Warschau haben begeben wollen.

№ 385.

Bekanntmachung,Beschädigung
der Telegraphen-
anlagen.

die Beschädigung der Telegraphenanlagen betreffend.

Die längst den Chausseen und anderen Landstraßen angelegten Reichs-Telegraphenlinien sind häufig vorsätzlichen oder fahrlässigen Beschädigungen, namentlich durch Zertrümmerung der Isolatoren mittelst Steinwürfe u. ausgefetzt. Da durch diesen Unjug die Benutzung der Telegraphenanstalten verhindert oder gestört wird, so wird hierdurch auf die durch das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871 festgesetzten Strafen wegen dergleichen Beschädigungen aufmerksam gemacht.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß demjenigen, welcher die Thäter vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphenanlagen der Art ermittelt und zur Anzeige bringt, daß dieselben zum Ersatze und zur Strafe gezogen werden können, Belohnung bis zur Höhe von 15. Mk. in jedem einzelnen Falle aus den Fonds der Reichs-Telegraphenverwaltung werden gezahlt werden. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt werden, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlicher Gründe gesetzlich nicht haben bestraft oder zum Ersatze herangezogen werden können, desgleichen wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten der zu belohnenden Person verhindert worden ist, der gegen die Telegraphenanlage verübte Unjug aber soweit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Die Bestimmungen in dem Strafgesetzbuche für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871 lauten:

§ 317. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt vorsätzlich Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß von Einem Monat bis zu Drei Jahren bestraft.

§ 318. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt fahrlässiger Weise Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu Neunhundert Mark bestraft.

Bromberg, den 14. Mai 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor. Wagener.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Kauernik** Band V. Blatt 103 auf den Namen des **Joseph Kuczyński**, welcher mit **Elisabeth**, geb. **Mowinska** in Gütergemeinschaft lebt, eingetragene, zu Kauernik belegene Grundstück

am 25. September 1886, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle —, Zimmer Nr. 14, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,60 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 87 Ar 20

□ Meter zur Grundsteuer, mit 87 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Neumark, den 15. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das im deutschen Reiche befindliche Vermögen des Schneiders Franz Wielgoszynski zu Wroczenko, gegen den wegen Brandstiftung, welche den Tod eines Menschen verursacht hat, öffentliche Klage erhoben ist, mit Beschlag belegt ist. J. 186.

Neumark, den 20. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

Der beauftragte Untersuchungsrichter.

Kannopsch.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schneider Franz Wielgoszynski aus Wroczenko, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts der Brandstiftung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Neumark abzuliefern. J. 186.

Neumark, den 21. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

Der beauftragte Untersuchungsrichter.

Beschreibung:

Alter 40 Jahre, Statur klein und schwächlich, Haare dunkelblond, dunkelblonder Schnurrbart, Sprache polnisch und deutsch, dummer Gesichtsausdruck.

Bekanntmachung.

Die

Austreicher-Arbeiten

beim Umbau des Lehrer-Seminars, betreffend

die Außenflächen des Gebäudes,

die Fenster, Thüren, Decken, Wände und Fußböden,

sollen vergeben werden.

Das Nähere ist im Baubureau des Seminars zu erfahren, auch können Abschriften der Bedingungen gegen 1 Mark von dort bezogen werden.

Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu dem auf

den 26. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

festgesetzten Termine an das Baubureau einzusenden.

Osternode, den 17. Juli 1886.

Der Königliche Kreis-Bauinspektor.

I. Schirgelmüller Schulgenosse

Bekanntmachung

Die Verglasung

von 40 neuen Doppelfenstern u. 3 neuen Glaswänden mit chemischem Glase

beim Umbau des Lehrer-Seminars soll vergeben werden. Das Nähere ist im Baubureau des Seminars zu erfahren, auch können Abschriften der Bedingungen gegen 1 Mark von dort bezogen werden.

Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu dem auf

den 26. d. Mts., Mittags 12 Uhr

an das Baubureau einzusenden

Osterode, den 17. Juli 1886.

Der Königliche Kreis-Bauinspektor.

Bekanntmachung

Im Lehrer-Seminar

hierabst sollen

6 Kachelöfen

abgebrochen und durch größere ersetzt werden

Das Nähere ist im Baubureau zu erfahren. Angebote werden hierabst bis

zum 26. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

versiegelt und mit der entsprechenden Bezeichnung versehen entgegen genommen.

Osterode, den 17. Juli 1886.

Der Königliche Kreis-Bauinspektor.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Sieben beginnt zu erscheinen

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu "Erd- u. Tierleben")

Erdgeschichte, von Prof. Dr. Neundorfer. 2 Bde. mit ca. 800 Text-illustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. Joh. Ranke. 2 Bände mit ca. 350 Text-illustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. Kerner u. Marilaun. 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. Fr. Ratzel. 3 Bde. mit ca. 1400 Text-illustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Um zu räumen offerire ich:

Steinkohlentheer per Tonne	10 Mt. 50 Pf.
Dachpappe, feinsten Qualität, per Ruthe	5 " — "
Walzeisen per Pfund	— " 6½ "
Drathnägel von 3" in Päckchen per Pfund	— " 10 "
so wie alle andern Artikel billigst	

A. Ehrenberg.

Ażeby wyprożnić paleca:

beczkie smoły zwęgli kamiennich	10 M. 50 f.
papę najlepszą za pręt	5 " — "
zielażę za funt	— " 6½ "
gwoździe drucianne 3" w pakietkach za funt	— " 10 "
jakoteż i tanio drugie artykuły	

Abramek.

Patent-Dreschmaschinen

für Dampf- und Göpelbetrieb,
für größere landwirthschaftliche Betriebe,
in 6 verschiedenen Größen;

➔ **Riemen-Dreschmaschinen** ➔
für Göpelbetrieb,

für kleinere Besitzungen in 3 verschiedenen Größen,
von Mark 180 an
empfiehlt

ADALBERT SCHMIDT, Osterode,
Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Cigarrenspitzen

empfiehlt

J. Koepke.

Pferde-Rechen!
 der beste, leichteste und zugleich dauerhafteste ist
„the new Hollingsworth“ original

mit schmiedeeisernen, gedachten Schenkeln.
**Dresch-, Reinigungs- und Häckselmaschinen, Schrotmühlen,
 Säemaschinen etc.**

empfehle in verschiedenen Größen

Georg Schilka,
 Weissenburg Westpr.



**Die Rambouillet-
 Vollblut-Heerde
 Kl. Schönbrück**

bei **Garnsee**, Kreis Graudenz
 Tochterheerde der Freiherrlich von **Richt-
 hofen'schen Rambouillet-Vollblutheerde Bre-
 chelshof** in Schlesien (Züchter die Herren
Riemann und Bütow) stellt
Montag, den 2. August 1886,
 Vormittags 11 Uhr,
 ca. 50 Vollblutböcke zum meistbietenden
 Verkauf.

Bei vorheriger Anmeldung Abholung vom
 Bahnhof **Garnsee** und **Bischofswerder**.

Krieger- Verein

Neumark.

Sonntag, den 1. August 1886, Nachmittags 5 Uhr,
 Sitzung im Vereinslokale.

Mittheilungen über das am 8. August statt-
 findende **Sommerfest**.

Der Vorstand.

Junge Mädchen,

welche die Damenschneiderei gründlich erlernen
 wollen, können sich melden bei

M. Baer.

Seit 1876: 23 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.

Oswald Nier's Garantie-Mark.

(Hauptgeschäft:
 BERLIN, Wallstr. 23)
 wohlbekannt
 gesunde,
 chemisch unter-
 suchte, reine,
 sogenannte französ.
 Naturweine

AUX CAVES DE FRANCE
 H. RITTEN
 LIEFERANT
 (NAME DES
 ORTES)
 OSWALD NIER

[N° 54.]

Preis bei m. Filialen pro 1/2 Lit. 5 resp. 10 Pf. höher.

Ausf. Preis-Courant gratis u. franco.

Filiale in:

in Dt. Eylau bei Herrn F. Henne.
 in Strassburg bei Herrn C. F. Langer.
 in Löbau bei Herrn Benndick. |

D. Schumacher's
Heilmethode

heilt seit 16 Jahren schnell, sicher, dauernd — ohne Berufs-
 störung — unter Garantie, brieflich alle Arten (auch die
 schwersten und verzweifeltsten Fälle) von Haut- und Ge-
 schlechtskrankheiten etc. nach eigener selbsterfundener,
 stets bewährter Methode ohne Quecksilber, Jod oder anderes
 Gift, speciell Flechten, Wunden, Geschwüre,

Schwächezustände,
 Nervenschwäche, Bleichsucht, Magenleiden, Rheuma, Bandwurm
 in 1 Stunde; für den vollen Erfolg der Curen leiste Garantie.

Meine **Heilmethode** illustrierte
 Brochüre 40 Auflage
 versende für 50 Pf. Kreuzband, in Couvert 70 Pf., und sollte
 keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen.

D. Schumacher.
 Hannover, Schillerstrasse.

des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen

Stollwerck'sche
 Chocoladen
 und Cacaos

empfehlen in Originalpackung in Neumark
 S. H. Landshut, Max Rother, Apotheker.

Zur Erste empfiehlt hiermit das hier assortirte Lager von landwirthschaftlichen Maschinen als Solgus und Stichtel, Stroh- und

Besteinstreute, Holzwerke, Hobel 50 Mark ab

Drechseln, Schleifmaschinen, Drehmaschinen, von 150 Mark ab

ferner größere und stärkere

Alle Sorten

Häckselmaschinen, Särotmühlen, Pferderechen, Ringelwalzen, mehrschneidige Flügel

und alle anderen Geräte zu billigen Fabrikpreisen.



Die Eisenhandlung Gabriel Cohn,

bei Danzig, in der Vorstadt, in der Richtung nach Danzig

Gummi-Wäsche

Beste Qualität

Carl Marcus

Preuß. Lotterie-Loose

zur Hauptziehung 174. Pr. Lotterie (Ziehung v. 30. Juli bis 14. August 1886, Hauptgewinn, 450,000 Mark baar) verleiende, gegen Baar, Original: 1/2 a 350, 1/4 a 150, 1/8 a 72, 1/16 a 36, 1/32 a 18, 1/64 a 9, 1/128 a 4, 1/256 a 2, 1/512 a 1, 1/1024 a 0,50 Mark; ferner kleinere Antheile nur meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Losen: 1/30, 1/15, 1/7, 1/3, 1/1, 7,50 Mark.

Thermometer und Alkoholometer

M. Bahr, Weilage.